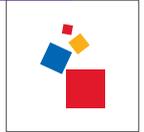


TEXPERTISE
the textile business network

GLOBAL AWARENESS CREATION FOR THE SDGs

Messe Frankfurt
Texpertise Network
and the Sustainable
Development Goals





„Zusammenarbeit ist der Schlüssel, um ein transformatives sektorales Engagement zu fördern und die Erreichung der SDGs zu beschleunigen. Die Mobilisierung von Fachwissen, Innovation, Technologie und Ressourcen kann nur durch starke Partnerschaften erreicht werden. Das Texpertise Network der Messe Frankfurt ist eines der ersten Mitglieder und wertvoller Partner des Conscious Fashion and Lifestyle Networks. Wir sind stolz darauf, von Beginn an an den umfangreichen SDG-Aktivitäten beteiligt gewesen zu sein und freuen uns darauf, diese Aktivitäten in Zukunft gemeinsam weiterzuentwickeln.“

Lucie Brigham

Chief of Office, United Nations Office for Partnerships und Co-Founder United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort Messe Frankfurt	4–5
2. Die 17 Ziele	6–7
3. Unsere Zusammenarbeit	8–9
4. Über diesen Report	10–11
5. Unser Ansatz	12–13
6. So viele Menschen haben wir zwischen 2019 und 2023 mit unseren weltweiten SDG Actions erreicht.	14–15
7. Unsere Entwicklung 2019–2023	16–33
8. Ausblick & nächste Schritte	34–35
9. Danksagung	36–37

VORWORT

Neben der Digitalisierung prägt das Thema Nachhaltigkeit die Weltwirtschaft aktuell maßgeblich. Das gilt auch für uns bei der Messe Frankfurt. Mit unseren internationalen Messen bieten wir ausstellenden Unternehmen weltweit Plattformen, um ihre Nachhaltigkeitsansätze zu präsentieren und tragen damit dazu bei, Nachhaltigkeit in die großen globalen Industrien zu bringen. Auch mit unseren mehr als 50 Textilveranstaltungen in elf Ländern weltweit unter dem Dach des Texpertise Network begleiten wir diese Entwicklung bereits seit vielen Jahren. Als wir uns 2019 mit dem United Nations Office for Partnerships (UNOP) und dem United Nations Conscious Fashion & Lifestyle Network (CFLN) zusammenschlossen, mit dem Ziel, bis 2023 auf allen unseren weltweiten Textilmessen auf die Sustainable Development Goals (SDGs) aufmerksam zu machen, ahnte niemand, welchen zusätzlichen Herausforderungen sich die Weltgemeinschaft in den folgenden Jahren bis heute und darüber hinaus stellen muss. Die Themen Gesundheit, Sicherheit und allgemeiner Wohlstand sind dringlicher denn je ins Zentrum von Politik und Gesellschaft gerückt und dabei eng mit den durch die SDGs adressierten globalen Herausforderungen auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene verknüpft. Eine große Rolle bei der Erreichung der Ziele spielen die Vernetzung mit der Industrie und die Kommunikation mit den vielfältigen Interessensgruppen. Die internationale Textil- und Modeindustrie mit ihrem weitreichendem Einfluss auf Umwelt und Arbeitsbedingungen kann dabei ein entscheidender Hebel sein. Da unser Texpertise Network die gesamte Wertschöpfungskette abbildet, sehen wir es als Pflicht und Chance zugleich, die Sustainable Development Goals aktiv auf unseren weltweiten Textilveranstaltungen sichtbar zu machen. Um das globale Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit zu schärfen und den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.



Detlef Braun

Geschäftsführer Messe Frankfurt Exhibition GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Detlef Braun', written over a horizontal line.



Beliebter Selfie-Spot: Besucher*innen an der SDG Wall der Neonyt im Tempelhof Berlin im Januar 2020 (Foto: Messe Frankfurt, Neonyt).

DIE 17 ZIELE

Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs, Ziele für nachhaltige Entwicklung) der United Nations (UN, Vereinte Nationen) und deren 169 Unterziele traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren bis 2030 in Kraft. Sie adressieren globale Herausforderungen, die in Verbindung mit Themen wie Armut, Ungleichheit, Klimaveränderungen, Umweltzerstörung, Frieden und Gerechtigkeit stehen. Dabei richten sie sich an die gesamte Weltgemeinschaft und geben Orientierung, wie eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle aussehen kann. Der Hauptfokus liegt auf der Beendigung von Armut, dem Schutz der Erde und der Verbesserung der Lebensbedingungen und Zukunftsaussichten für alle Menschen.

www.sdg.un.org • www.17ziele.de



Armut in jeder Form und überall beenden.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.



Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.



Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.



Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.



Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.



Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der Biodiversität ein Ende setzen.



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.



Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

UNSERE ZUSAMMENARBEIT

UNITED NATIONS OFFICE FOR PARTNERSHIPS (UNOP)

Das United Nations Office for Partnerships (UNOP, Büro der Vereinten Nationen für Partnerschaften) dient als Plattform, um allen Partner*innen den Austausch zu ermöglichen und gemeinsame Lösungen für die Erreichung der SDGs zu schaffen. Das UNOP arbeitet sowohl auf globaler als auch auf nationaler und regionaler Ebene, um allen Menschen und Institutionen den Zugang zu lösungsorientierten Partnerschaften zu bieten.

www.un.org/partnerships



CONSCIOUS FASHION CAMPAIGN

Die Conscious Fashion Campaign ist eine Initiative des Fashion Impact Fund in Zusammenarbeit mit dem UNOP und der PVBLIC Foundation. Ziel der Kampagne ist die Sichtbarkeit von Gründerinnen, die sich für eine faire und integrative Arbeitswelt in der Modebranche einsetzen, zu erhöhen, um die wirtschaftliche Stärkung und Führungsrolle von Frauen voranzutreiben. Die Kampagne unterstützt die SDGs, indem sie Medien informiert, aufklärt und inspiriert, sich für die Gleichstellung der Geschlechter und menschenwürdige Arbeit für alle einzusetzen.

www.fashionimpactfund.org/conscious-fashion-campaign



UNITED NATIONS CONSCIOUS FASHION AND LIFESTYLE NETWORK

Das Conscious Fashion and Lifestyle Network ist eine Online-Plattform für Regierungen und Nichtregierungsorganisationen sowie Branchenvertreter*innen der Mode- und Lifestyle-Industrie innerhalb der Plattform Partnerships for SDGs – dem weltweiten Register der Vereinten Nationen für freiwillige Verpflichtungen und Multi-Stakeholder-Partnerschaften, die zur Förderung der SDGs beitragen. Die Community vernetzt Branchenführer*innen und ermöglicht neue Partnerschaften, um einen nachhaltigen Wandel zu bewirken. Das Netzwerk ist eine gemeinsame Initiative des Büros der Vereinten Nationen für Partnerschaften und des Fashion Impact Fund; in Zusammenarbeit mit der Abteilung für die Nachhaltigen Entwicklungsziele – Hauptabteilung für Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen.

<https://sdgs.un.org/partnerships/action-networks/conscious-fashion-and-lifestyle-network>



TEXPERTISE NETWORK

Das Texpertise Network der Messe Frankfurt als weltweit größter Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände vereint die bedeutendsten Textilmessen rund um den Globus. Dabei bilden die mehr als 50 internationalen Veranstaltungen in elf Ländern die gesamte textile Wertschöpfungskette ab. Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem UNOP und dem Conscious Fashion and Lifestyle Network unterstützt das Texpertise Network die SDGs, indem es die Ziele auf den Messen bekannt macht und damit jährlich rund 500.000 Menschen aus der Textil- und Modebranche zum Austausch untereinander animiert.

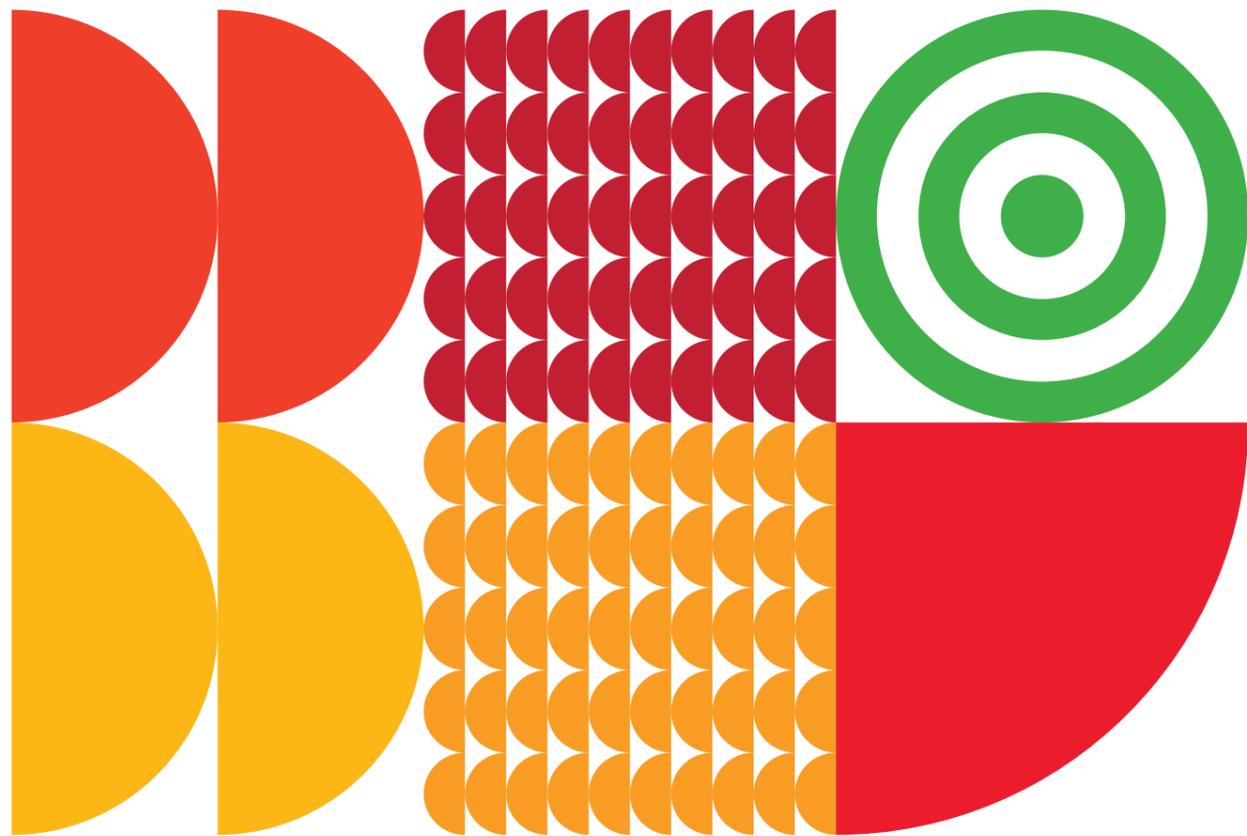
www.texpertisenetwork.messefrankfurt.com

TEXPERTISE

the textile business network



Eröffnungspressekonferenz der Techtextil, Texprocess und des Heimtextil Summer Specials im Juni 2022 mit v.l.n.r. Alex Bohn (F.A.Z. Quarterly), Olaf Schmidt (Messe Frankfurt), Lucie Brigham (United Nations Office for Partnerships), Matthew Drinkwater (Fashion Innovation Agency), Elgar Straub (VDMA Textile Care, Fabric and Leather Technologies) (Foto: Messe Frankfurt, Thomas Fedra).



ÜBER DIESEN REPORT

Globale Vernetzung bringt globale Verantwortung mit sich. Wir sind überzeugt, dass Regierungen, Industrie und Zivilgesellschaft heute mehr denn je zusammenarbeiten müssen, um die dringendsten Herausforderungen unserer Zeit zu lösen: Armut, Hunger und Ungleichheit weltweit überwinden, Zugang zu Gesundheit gewährleisten und bestehende Umweltschäden korrigieren sowie künftige vermeiden. Gleichzeitig steht für Unternehmen wirtschaftliches Handeln im Fokus. Deshalb ist die Vereinbarkeit der ökonomischen, sozialen und wirtschaftlichen Dimension von Nachhaltigkeit wichtig.

Die Komplexität der internationalen Textil- und Modeindustrie bringt dabei viele weitere Herausforderungen mit sich, bietet aber auch große Chancen, auf breiter Ebene etwas zu bewirken.

Als weltweit größte Veranstalterin von Textilmessen glauben wir von der Messe Frankfurt an die SDGs als Blaupause, um eine bessere und nachhaltigere Zukunft zu erreichen.

Die 17 Ziele und ihre 169 Unterziele sind alle miteinander verbunden. Sie bieten eine globale Sprache und einen Rahmen, in dem sich die Textil- und Modebranche zukunftsfähig entwickeln kann. Dabei ermöglichen sie es jedem einzelnen Menschen und jedem Unternehmen, persönliche Werte mit diesem globalen Rahmen zu verbinden und erleichtern darüber hinaus die Kommunikation und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien zwischen allen Akteur*innen.

2019 haben wir uns in Zusammenarbeit mit dem United Nations Office for Partnerships und dem United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network das Ziel gesetzt, die SDGs voranzubringen, indem wir durch unser Texpertise Network auf allen unseren globalen Textilveranstaltungen, die die gesamte textile Wertschöpfungskette umfassen, auf die SDGs aufmerksam machen und Wissen dazu vermitteln. Diese Entscheidung hat es uns in den letzten Jahren ermöglicht, unsere Arbeit sowie die Arbeit unserer jährlich etwa 23.000 Messeaussteller und rund 500.000 Fachbesucher*innen in konkrete Aktionen zu lenken. Dieser Report soll einen Überblick des bereits Erreichten geben und gleichzeitig Ansporn sein, uns weiterhin für die Erreichung der Ziele bis 2030 einzusetzen.

UNSER ANSATZ

Mit dem Texpertise Network der Messe Frankfurt setzen wir uns für die Beschleunigung von Innovation und Wandel in der Textil- und Modeindustrie ein. Um das Aktionsjahrzehnt zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 voranzutreiben, informieren und mobilisieren wir Akteur*innen der gesamten textilen Wertschöpfungskette und deren Industriepartner*innen mit dem Fokus, Lösungen für einen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Wandel umzusetzen.

Ziel ist es, die SDGs in allen Textilveranstaltungen des Texpertise Networks zu verankern. Dabei ist uns bewusst, dass die Komplexität der Textil- und Modeindustrie einen sensiblen Umgang mit kulturellen Werten, politischen Strukturen, geografischem Kontext und vorhandenen Ressourcen erfordert. Während unsere Möglichkeiten als Messeveranstalter, die internationale Textilwirtschaft aktiv nachhaltiger zu gestalten, begrenzt sind, vertrauen wir auf unsere Stärke als zentralem Angelpunkt der Branche und definieren unseren Handlungsspielraum wie folgt:

- ▶ Wir bieten Plattformen zur Vernetzung aller Akteur*innen weltweit – auf mehr als 50 Textilveranstaltungen jährlich, in einem Umfeld, das die gesamte textile Wertschöpfungskette abbildet: Forschung, Entwicklung, Garne, Stoffe, Bekleidung, Mode, Lohnfertigung, Heim- und Haustextilien, technische Textilien, Verarbeitung und Reinigungstechnologien.
- ▶ Wir schaffen Sichtbarkeit für die SDGs sowie für das Nachhaltigkeitsengagement unserer Aussteller und Partner*innen.
- ▶ Wir sorgen für Weiterbildung und Wissenstransfer in Konferenzen, Vorträgen und Workshops.

508.000

Fachbesucher*innen



Rund

21.000

Aussteller

SO VIELE MENSCHEN HABEN WIR ZWISCHEN 2019 UND 2023 MIT UNSEREN WELTWEITEN SDG ACTIONS ERREICHT.

Die Textil- und Modeindustrie ist eine der weltweit größten Verursacher von CO₂-Emissionen und Wasserverschmutzungen¹. Dementsprechend groß ist der Hebel, wenn es darum geht, die 17 SDGs der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in der Mode- und Textilbranche zu erreichen und mit Maßnahmen zur Bekämpfung von Armut, Ungerechtigkeit und Ausbeutung sowie dem Aufhalten des Klimawandels eine bessere Welt zu erschaffen. Um einen bedeutenden Veränderungsprozess zu beschleunigen, sind ein transformativer Wandel und innovatives Denken in der kompletten globalen Lieferkette nötig.



Hinweis zu den Zahlen:

Hochrechnung aus den teilnehmenden Veranstaltungen weltweit im Zeitraum von Januar 2019 bis März 2023

Mehr als

945.000

Follower*innen in Social-Media-Kanälen

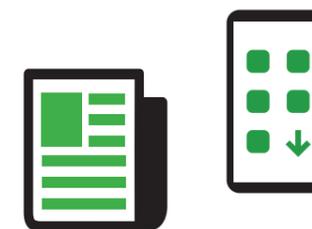


Multi-Stakeholder-Zusammenarbeit zu initiieren, Wissen rund um Nachhaltigkeit zu teilen und den gesamten Mode- und Textilsektor zu aktivieren, um die Branche auf internationalem Level nachhaltiger zu gestalten – an diesen entscheidenden Stellen liefert die Zusammenarbeit unseres Texpertise Networks mit dem UNOP und dem CFLN wertvolle Impulse. Mit unserem freiwilligen Engagement den SDGs gegenüber und unseren entsprechenden Initiativen erreichen wir Aussteller und Fachbesucher*innen der Industrie, Medienschaffende, Social-Media-Multiplikator*innen, Endverbraucher*innen und politische Vertreter*innen gleichermaßen.

Mehr als

305.000

Newsletter-Abonnant*innen



¹ Quelle: Europäisches Parlament

<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20201208STO93327/umweltauswirkungen-von-textilproduktion-und-abfallen-infografik>

UNSERE ENTWICKLUNG

2019 – 2023

Mit dem Texpertise Network haben wir die SDGs in den letzten Jahren durch Paneltalks, Pressekonferenzen, interaktive Lounges, Influencer-Events, Podcasts und andere Formate sicht- und erlebbar gemacht. Im Folgenden präsentieren wir ausgewählte Highlights.

8 Länder, in denen wir bereits aktiv waren

- Frankfurt, Düsseldorf, Berlin – Deutschland
- Moskau – Russland
- Mumbai, New Delhi – Indien
- Kapstadt – Südafrika
- Addis Ababa – Äthiopien
- Shanghai – China
- Paris – Frankreich
- New York City, Los Angeles – USA



50+
Trade fairs

11
Countries

Apparel Fabrics & Fashion

- Texworld
- Apparel Sourcing
- Intertextile
- Yarn Expo
- Neonyt
- Allfashion Sourcing
- Emitex
- Avantex
- Leatherworld

Interior & Contract Textiles

- Heimtextil
- Intertextile
- Interior Lifestyle
- Home Textiles Sourcing

Technical Textiles & Textile Processing

- Techtextil
- Texprocess
- Simatex/Confemaq
- Screen Print India
- Gartex Texprocess India
- DS Printech China
- Cinte Techtextil China

Textile Care

- Texcare
- Texcare Forum
- The Clean Show
- Texcare Asia & China Laundry Expo
- Gulf Laundrex presented by Texcare

Fotoaktion und Talks der Conscious Fashion Campaign im Rahmen der NEONYT

Premiere: Während der Berlin Fashion Week wurde die Conscious Fashion Campaign auf der NEONYT, der weltweit führenden Plattform für nachhaltige Mode, erstmals in Deutschland vorgestellt. Die Initiative unter der Schirmherrschaft des UNOP band zu ihrem Start internationale Branchenveranstaltungen ein, um die Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele der UN zu beschleunigen und nutzt den Einfluss der Mode, um die weltweit drängendsten Herausforderungen sichtbar zu machen. Die Kampagne treibt durch Advocacy, Bildung und Engagement von Akteur*innen aus der Branche den Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft für alle voran.

An einem eigenen Stand der Conscious Fashion Campaign konnten sich Besucher*innen und Aussteller der NEONYT mit den SDGs vertraut machen und digitale Grußbotschaften in die Sozialen Medien versenden. Zusätzlich wurden die Ziele im Rahmen von Paneltalks auf der Bühne der NEONYT Konferenz Fashionsustain mit Industrie- und NGO-Vertreter*innen diskutiert. Vordergründiges Ziel war es, Aussteller, Besucher*innen und Pressevertreter*innen zu animieren, einen Beitrag zu leisten.

Adressierte Ziele:



Gemeinsam für die SDGs: Internationale Fashion- und Lifestyle Influencer bei der Fotoaktion der Conscious Fashion Campaign (Foto: Messe Frankfurt, Neonyt).

„Als führendes internationales Unternehmen unterstreicht die Messe Frankfurt mit ihrem Einsatz für die Nachhaltigen Entwicklungsziele unseren Appell an die Mode- und Textilindustrie, wirtschaftlich, sozial und umweltfreundlich zu handeln und damit eine bessere Welt zu schaffen. Jede Veranstaltung des Texpertise Network ermutigt Aussteller und Besucher*innen, einen Beitrag zu leisten.“

Kerry Bannigan

Executive Director, Fashion Impact Fund & Co-Founder,
United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network



Auftakt zur Zusammenarbeit: Pressekonferenz am UN-Hauptsitz in New York mit v.l.n.r. Kerry Bannigan (Fashion Impact Fund), Detlef Braun (Messe Frankfurt), S.E. Botschafter Jürgen Schulz (Ständige Vertretung Deutschlands bei den Vereinten Nationen), Robert Skinner (United Nations Office for Partnerships) (Foto: Rich Dodge).

DEZEMBER 2019

Gemeinsame Pressekonferenz des Texpertise Networks, der Conscious Fashion Campaign und des UNOP im Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York

Vor rund 100 Gästen aus Presse, Wirtschaft, Politik und Verbänden gaben die drei Kooperationspartner*innen Einblick in ihre zukünftige Zusammenarbeit, mit der sie die Umsetzung der SDGs in der Textilbranche weiter vorantreiben wollen. Alle Parteien betonten die entscheidende Rolle der Wirtschaft beim Erreichen der Ziele sowie die Dringlichkeit, in den kommenden zehn Jahren den Wandel zu schaffen. Das Texpertise Network gab einen Ausblick auf die geplanten Initiativen wie interaktive Informationsstände, Vorträge, Diskussionsrunden, Messerundgänge und die Einbindung spezieller Aktionen in die Messeprogramme.

Adressierte Ziele:



JANUAR 2020

Integration der SDGs im Rahmen der Heimtextil über interaktiven Messestand, Podiumsgespräche und Green Directory

Während der 50. Jubiläumsveranstaltung der Heimtextil, der weltweit größten und bedeutendsten Messe für Wohn- und Objekttextilien, wurden die SDGs einem breiten Publikum der Architektur-, Interior- und Hospitality-Industrie zugänglich gemacht. Den rund 3.000 Aussteller aus 64 Ländern und 63.000 Fachbesucher*innen wurden die Ziele auf einem interaktiven Stand im Green Village, der messeeigenen Plattform für Nachhaltigkeitsthemen, sowie in Form von Podiumsgesprächen vorgestellt. Darüber hinaus wurden die SDGs erstmals in das Green Directory integriert. Hierin werden bereits seit 2010 nachhaltig produzierende Unternehmen der Heimtextil gelistet, was 2020 mit 259 Eintragungen zu einem Rekordergebnis führte. Zur Keynote der Eröffnungspressekonferenz war Lucie Brigham, Chief of Office des UNOP, geladen.

Adressierte Ziele:



Das Green Village der Heimtextil ist der Place-to-be für Information und Austausch rund um Nachhaltigkeit und die SDGs (Foto: Messe Frankfurt, Jean-Luc Valentin).



JANUAR 2020

Interaktiver Messestand der Conscious Fashion Campaign im Rahmen der NEONYT und SDG Paneltalk anlässlich der Fashionsustain Konferenz

Während der Berlin Fashion Week im Januar 2020 widmete sich die NEONYT dem Thema Luft und warf damit einem genaueren Blick auf die CO₂-Bilanz der Modeindustrie. Passend dazu gab es einen Locationwechsel zum ehemaligen Flughafen Tempelhof, auf dem zeitgleich eine weitere internationale Modemesse stattfand, auch mit dem Ziel, ein noch breiteres Publikum anzusprechen und über Nachhaltigkeit in der Mode und die SDGs aufzuklären. Diese wurden im Rahmen der internationalen NEONYT Konferenz Fashion-sustain erstmalig durch das Panel SDGs X Fashion – The UN’s Fashion Industry Charter for Climate Action repräsentiert. Das UNOP tauschte sich dabei auf der Bühne mit Marken- und Textilfaservertreter*innen aus.



Immer wieder Anlass für Austausch: SDG Wall zur Neonyt im Januar 2020 (Foto: Messe Frankfurt, Neonyt).

Adressierte Ziele:



Zachary Angelini (Timberland), Kairy Shetty (United Nations Office for Partnerships), Geraldine de Bastion (Moderation), Harold Weghorst (Lenzing AG) und Alexander Gege (Otto Group) (v.l.n.r.) diskutieren auf der Fashionsustain über die SDGs in der Modeindustrie (Foto: Messe Frankfurt, Neonyt).



DEZEMBER 2020

Beteiligung des Texpertise Networks am virtuellen Bildungs- und Messe-Event Discover the SDGs

Im Dezember 2020 beteiligte sich das Texpertise Network am virtuellen Lern- und Messe-Event Discover the SDGs, das von der Conscious Fashion Campaign und dem UNOP ins Leben gerufen wurde. Ziel des kostenfreien und für jede*n zugänglichen Events war es, Wissen und Engagement innerhalb der Modeindustrie zu stärken, mit dem die Umsetzung der SDGs und die von UN Generalsekretär António Guterres ausgerufene UN Decade of Action unterstützt werden. Discover the SDGs setzte sich aus einer virtuellen und interaktiven Ausstellung zu den 17 Zielen sowie aus On-demand-Diskussionen mit Branchenvertreter*innen und Vertreter*innen der UN zusammen. Darunter auch Vertreter*innen der Messe Frankfurt, Kering, Lenzing, Vogue Business, Council of Fashion Designers of America, dem British Fashion Council und vielen mehr.

Adressierte Ziele:



Frankfurt Fashion SDG Summit

Gemeinsam mit der Conscious Fashion Campaign und dem United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network initiierte die Messe Frankfurt im Sommer 2021 den Frankfurt Fashion SDG Summit, der sich in seiner Agenda an den Prioritäten orientierte, die UN-Generalsekretär António Guterres für 2021 angekündigt hatte, um die 17 Nachhaltigkeitsziele bis 2030 zu erreichen. Keynotes, Interviews, Paneldiskussionen und Performances skizzierten den globalen Status von Mode und Design und beschrieben den Weg zum Wandel der Industrie, zu Politik im Sinne der Menschlichkeit sowie zum Klimaschutz und sauberen Ozeanen. Darüber hinaus ging das Panel The Role of Fashion + Climate on the Road to COP26 der drängenden Frage nach, wie sich die Branche bei der 26. UN-Klimakonferenz (COP26) im November 2021 einbringen und ihren Kurs stärker auf Nachhaltigkeit ausrichten kann.

Auf dem Podium der digitalen Ausgabe des Frankfurt Fashion SDG Summit saßen neben international führenden Vertreter*innen aus Politik, Forschung, der Mode- und Textilindustrie auch Vertreter*innen von NGOs sowie Designer*innen, Künstler*innen, Sportler*innen sowie United Nations Advocates.



Frankfurt und die SDGs: Patrice Bouédibéla (Moderation), Rosemarie Heilig (Stadt Frankfurt am Main) und Melanie Nolte (IHK Frankfurt am Main) (v.l.n.r.) diskutieren über die Rolle von Kommunen für mehr Nachhaltigkeit (Foto: Messe Frankfurt, Pietro Sutera).

Adressierte Ziele:



„Wenn wir die Agenda 2030 wirklich erreichen wollen, müssen wir zu einer fairen und transparenten Arbeitsweise in der Mode- und Textilindustrie kommen. Das ist die große Herausforderung.“

Nazma Akter
Gründerin, Awaj Foundation



Lucie Brigham (United Nations Office for Partnerships), Olaf Schmidt (Messe Frankfurt), Sara Kozlowski (Council of Fashion Designers of America), Sergio Fernández de Córdova (PVBLIC Foundation) Roberta Marcenaro (IMARK und POLIMODA) (v.l.n.r.) bei der Jahrestagung in New York (Foto: Lisa Kato).

„Die Textilindustrie ist eine Branche mit starken Gegensätzen. Man findet hier sowohl traditionelle Handwerkskunst als auch Hightech mit vollständig digitalisierten und automatisierten Fertigungsprozessen. Gleichzeitig sind die Lieferketten so komplex und global vernetzt wie in kaum einer anderen Branche. Nachhaltigkeit kann nur im engen Zusammenspiel der richtigen Partner*innen erreicht werden.“

Olaf Schmidt

Vice President Textiles & Textile Technologies
bei der Messe Frankfurt

JUNI 2022

Teilnahme an erster Jahrestagung des United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network

Anfang Juni 2022 kam das internationale Netzwerk aus Vertreter*innen der Mode- und Lifestyle-Branche, Medien, Regierungen und UN-Institutionen zu seiner ersten Jahrestagung am Hauptsitz der UN in New York zusammen – mit dabei das Texpertise Network der Messe Frankfurt. In einer gemeinsamen Paneldiskussion sprachen Olaf Schmidt, Vice President Textiles & Textile Technologies bei der Messe Frankfurt, Sara Kozlowski, Vice President Education and Sustainability Initiatives beim Council of Fashion Designers of America, Sergio Fernández de Córdova, Vorsitzender der PVBLIC Foundation und Roberta Marcenaro, CEO der Strategieberatung IMARK und Strategin bei der POLIMODA über die Bedeutung von Partnerschaften und Zusammenarbeit bei der Erreichung der SDGs. Moderiert wurde die Diskussion von Lucie Brigham, Chief of Office des UNOP und Mitgründerin des Conscious Fashion and Lifestyle Networks.

Adressierte Ziele:



JUNI 2022

Integration der SDGs im Rahmen des ersten NEONYT Labs

Ende Juni 2022 öffnete sich das Texpertise Network mit dem NEONYT Lab erstmalig explizit auch für Endkonsument*innen. Die Besucher*innen konnten Sustainable Fashion Styles zusammenstellen und direkt kaufen, sich informieren und vernetzen oder selbst aktiv werden. Das NEONYT Lab war dabei auch Treffpunkt der nachhaltigen Fashion-Szene aus insgesamt 22 Ländern, u. a. aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Spanien, Polen, Dänemark. Das Programm erstreckte sich auf einer Fläche von 1.000 m² mit mehr als 30 nachhaltigen Brands sowie einem umfassenden Event-Programm über drei Veranstaltungstage.

Die SDGs wurden dabei durch die Tu Du Wall in Zusammenarbeit mit Engagement Global und der #17Ziele.de Kampagne, getragen vom Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, repräsentiert, an der die Besucher*innen aufgefordert wurden, Ideen für einen nachhaltigeren Kleiderschrank zu entwickeln. Das SDG Infomobil auf dem Vorplatz lud zudem ein, sich auf spielerische Weise mit den SDGs auseinanderzusetzen. Eröffnet wurde das NEONYT Lab von Stephanie Wüst, Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Reformen bei der Stadt Frankfurt am Main sowie mit dem anschließenden SDG Talk „Was kann die Modeindustrie zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele beitragen?“ mit Kerry Bannigan, Executive Director, Fashion Impact Fund, Juliane Ziegler, Representative GSA, Global Organic Textile Standard, Henning Siedentop, CEO, Mela und Safia Minney, Gründerin und CEO, Fashion Declares.

Adressierte Ziele:



Nachhaltigkeit und Mode für Endkonsument*innen: Neonyt Lab im Juni 2022 mit v.l.n.r. Kristina Löhr (Engagement Global), Olaf Schmidt (Messe Frankfurt), Kerry Bannigan (Fashion Impact Fund), Stephanie Wüst (Stadt Frankfurt am Main) (Foto: Messe Frankfurt, Dita Vollmond).

„Es ist schön zu sehen, wie interessiert die Besucher*innen sich über unsere Tu Du Wall mit den Themen der 17 Ziele im eigenen Kleiderschrank auseinandergesetzt haben. Viele haben sich die bunten Sticker als Anregung, zum Teilen und Verschenken mitgenommen.“

Kristina Löhr
Projekt #17Ziele, Engagement Global

Diskutieren angeregt mit den Besucher*innen der Fashionsustain im Neonyt Lab: v.l.n.r. Malcolm Ohanwe (Moderation), Henning Siedentop (Mela), Kerry Bannigan (Fashion Impact Fund), Juliane Ziegler (Global Organic Textile Standard) (Foto: Messe Frankfurt, Dita Vollmond).





JANUAR 2023

SDG Talk auf der NEONYT in Düsseldorf

Im Januar 2023 fand die NEONYT licensed to Igedo Exhibitions GmbH & Co. KG parallel zu den Igedo FASHNROOMS in Düsseldorf statt. Auf der NEONYT wurden die SDGs im Rahmen eines Panel-Talks während der Konferenz Fashionsustain präsentiert. Ziel des Talks war es, eine Brücke von der globalen Perspektive hin zu starken regionalen und lokalen Branchen-Communities zu schlagen. Dr. Michael J. Rauterkus, Beigeordneter der Landeshauptstadt Düsseldorf, Heiko Wunder, Inhaber und Geschäftsführer von Wunderwerk, Dr. Monika Hauck, Gründerin und CEO von Repair Rebels, und Burcu Gözet, Senior Researcher des Wuppertal Instituts, thematisierten unterschiedliche Herangehensweisen für eine Zukunft im Sinne der SDGs.

Adressierte Ziele:

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Was unternimmt Düsseldorf zur Erreichung der SDGs in der lokalen Modeindustrie: Dr. Monika Hauck (Repair Rebels), Heiko Wunder (Wunderwerk), Burcu Gözet (Wuppertal Institut), Dr. Michael J. Rauterkus (Stadt Düsseldorf), Andrea Greuner (Moderation) im Gespräch (Foto: privat).

2019 BIS HEUTE

Ausbau der Nachhaltigkeitskommunikation und Integration der SDGs über alle Tochtergesellschaften hinweg

17 Ziele, mehr als 50 jährliche Textil-Events weltweit, mehr als 500.000 Menschen pro Jahr:

Das Texpertise Network bietet mit seinen weltweiten Textilevents eine einzigartige Reichweite für die Unterstützung der SDGs, auch in Krisenzeiten wie der Covid-19-Pandemie. Eine wichtige Rolle spielen dabei die beteiligten Tochtergesellschaften, Sales Partner*innen und Partner*innen der Messe Frankfurt im Ausland, die die entsprechenden Veranstaltungen organisieren.

Um deren Wissen und weiteres Engagement rund um Nachhaltigkeit und die SDGs aktiv zu erweitern, finden regelmäßig Online-Treffen mit den Mitarbeiter*innen in Argentinien, Äthiopien, China, Hongkong, Indien, Japan, Russland, Südafrika und den USA statt.

Dadurch haben wir auch international bereits viel erreicht:

- So organisierte die NEONYT bereits im März 2019 einen Showcase mit ausgewählten Brands anlässlich der Gründung der UN Alliance for Sustainable Fashion in Nairobi.
- Die Tectextil India startete zu ihrer Ausgabe 2019 Tectextil NEXT, Indiens ersten Hackathon zu technischen Textilien und Nachhaltigkeit. Mit dabei waren unter anderem Shrikar Dhole, Gründer und Geschäftsführer der SDG Foundation, und Niharika Gautam, die sich für die Erreichung der SDGs in der Modeindustrie einsetzt und die Modesektion der All Ladies League Delhi mitleitet.
- Zur Heimtextil Russia 2020 Digital Edition konnte Vladimir Kuznetsov, Leiter des UN Information Centre (UNIC) in Moskau, für eine Grußbotschaft gewonnen werden.
- Die digitale Ausgabe der Texworld USA (jetzt Texworld New York City) und Apparel Sourcing USA im Sommer 2020 bot unter anderem einen Talk mit der Conscious Fashion Campaign und unterstützte die Produktion eines Podcasts mit Claire Kells vom UN Global Compact. Viele weitere Messen machen mit SDG Walls, QR Codes und Links zur zentralen Webseite des Texpertise Network rund um die SDGs auf die Ziele aufmerksam.

Adressierte Ziele:



Nachhaltigkeitschancen bei technischen Textilien waren Thema beim Hackathon der Tectextil India 2019 (Foto: Messe Frankfurt India).





Das SDG Mobil von Engagement Global machte im Juni 2022 Station am Neonyt Lab (Foto: Messe Frankfurt, Dita Vollmond).



AUSBLICK & NÄCHSTE SCHRITTE

Die Textil- und Modeindustrie bleibt eine Branche mit starken Gegensätzen: Traditionelle Handwerkskunst und Hightech mit vollständig digitalisierten und automatisierten Fertigungsprozessen, Regionalität und Globalisierung sowie Armut und Gewinne treffen hier aufeinander. Gleichzeitig sind die internationalen Lieferketten so komplex und global vernetzt wie in kaum einer anderen Branche. Nachhaltigkeit kann dabei nur im engen Zusammenspiel mit den richtigen Partner*innen erreicht werden.

Die laufende Dekade wird entscheidend sein, die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Wir setzen uns weiterhin und verstärkt dafür ein, die SDGs in die globale Textilbranche mit all ihren Akteur*innen, von Faserproduzent*innen bis hin zu Endverbraucher*innen zu bringen. Die nächsten sieben Jahre erfordern beschleunigte und gemeinsame Anstrengungen, um soziale und ökologische Gerechtigkeit zu gewährleisten, insbesondere im globalen Süden. Wir möchten hier mit gutem Beispiel vorangehen und andere Institutionen inspirieren, uns zu folgen.

Alle Informationen rund um unser Engagement finden sich hier:



DANKSAGUNG

Dass wir im Rahmen unseres Engagements für die SDGs bereits so viel erreicht haben, ist nur durch den Einsatz vieler engagierter und überzeugter Menschen möglich geworden.

Wir bedanken uns bei allen ideellen Partner*innen, Sprecher*innen, Content Partner*innen, Ideengeber*innen, Mitarbeiter*innen der Messe Frankfurt und Dienstleister*innen weltweit, die uns bei der Umsetzung unserer SDG Actions unterstützt haben und weiter unterstützen.



Texpertise Delegation im Juni 2022 in New York: v.l.n.r. Olaf Schmidt (Messe Frankfurt), Lillifer Seiler (Messe Frankfurt), Holger Max-Lang (Lectra), Carlo Centonze (Heiq), Andreas Streubig (Hugo Boss), Jennifer Bacon (Messe Frankfurt Inc.), David Kim (KTC Korea Textile Center), Liz Hershfield (J. Crew Group, Madewell), Manuel Schweizer (Oceansafe) (Foto: Lisa Kato).

Partnerschaft für die Ziele: v.l.n.r. Lucie Brigham (United Nations Office for Partnerships), Kerry Bannigan (Fashion Impact Fund), Kiran Cheema (United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network), Megan McAstocker (Fashion Impact Fund) (Foto: Lisa Kato).



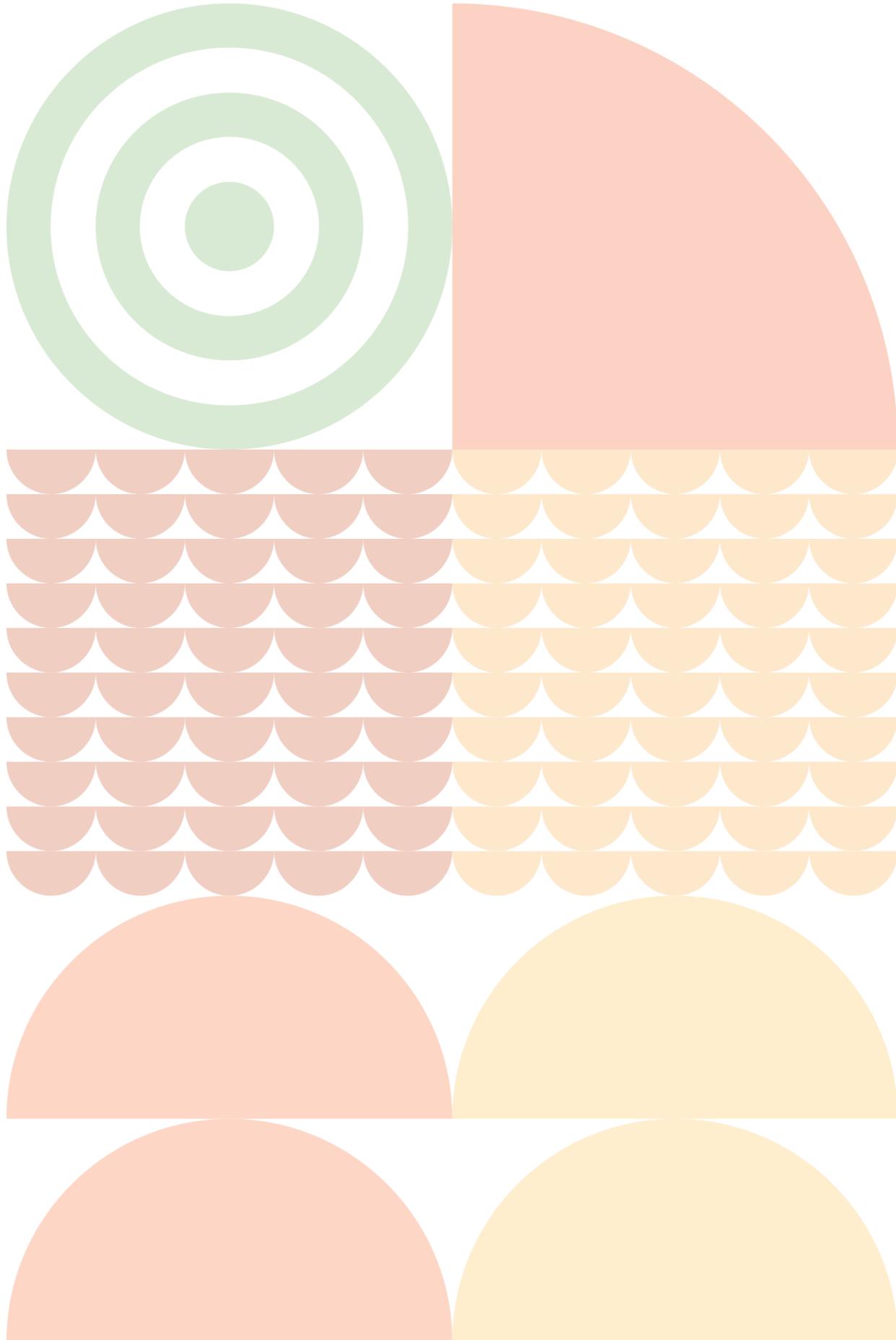
EIN BESONDERER DANK GEHT AN

Lucie Brigham, Chief of Office, United Nations Office for Partnerships & Co-Founder United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network

Kerry Bannigan, Executive Director, Fashion Impact Fund & Co-Founder, United Nations Conscious Fashion & Lifestyle Network

Megan McAstocker, Head of Events and Programs, Fashion Impact Fund

die eine Vielzahl unserer SDG Actions organisatorisch und kommunikativ eng begleitet haben und begleiten.



Wir sind stolze Unterstützer*innen der Sustainable Development Goals und glauben an die Kraft von Bildung und Nachhaltigkeitskompetenz, um die Mode- und Textilwirtschaft und die Welt, in der wir leben, positiv zu verändern.

Bei Fragen und zur Unterstützung auf unserem Weg zur Erreichung der Ziele kontaktieren Sie uns gerne unter:

texpertise@messefrankfurt.com
texpertisenetwork.messefrankfurt.com

Messe Frankfurt GmbH 2023 | Alle Rechte vorbehalten

Die Aktivitäten und Ergebnisse dieses Berichts spiegeln ausschließlich den Fortschritt der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Bereich Textiles and Textile Technologies, im Hinblick auf ihr Projektvorhaben Nr. 43712 wider, wie dieses auf der Online-Plattform Partnerships for SDGs unter <https://sdgs.un.org/partnerships/global-awareness-creation-sdgs-messe-frankfurt-texpertise-and-sdgs> eingereicht wurde.

Dieser Bericht stellt keine direkte Zugehörigkeit oder Partnerschaft mit den Vereinten Nationen dar.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter **texpertise@messefrankfurt.com**.

Messe Frankfurt GmbH 2023 | Alle Rechte vorbehalten



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Texpertise Network
Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 75 75-0
texpertise@messefrankfurt.com
www.texpertisenetwork.messefrankfurt.com

